

Allgemeines Staatsrecht

Prof. Dr. iur. Thomas Gächter / Dr. iur. Jürg Marcel Tiefenthal

HS 2025

Fassung vom 16.10.2025

Übersicht Lektionen

(Donnerstag, 14:00–15:45 Uhr)

18. September 2025 **Lektion 1: Einführung / Grundlagen der *Staatlichkeit*** (Gächter)

Lektüre: HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 1–3

25. September 2025 **Lektion 2: Fallstudie «Rose Island»** (Gächter)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

2. Oktober 2025 **Lektion 3: Fallstudie «Souveränität»** (Gächter)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

9. Oktober 2025 **Lektion 4: Grundlagen *Grundrechte*** (Gächter)

Lektüre: HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 34–38

16. Oktober 2025 **Lektion 5: Fallstudie Grundrechtsträgerschaft** (Gächter)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

23. Oktober 2025 **Lektion 6: Grundlagen *Demokratie* und Fallstudie Plebiszite in Frankreich** (Gächter)

Lektüre: HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, § 9, weitere Unterlagen verfügbar auf OLAT

30. Oktober 2025 **Lektion 7: *Fällt aus.***

Fortsetzung des Bereichs «Demokratie» in Lektion 10 (20. Nov. 2025)

6. November 2025 **Lektion 8: Grundlagen *Föderalismus*** (Tiefenthal)

Lektüre: HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 18–23

13. November 2025 **Lektion 9: Fallstudie «NFA II»** (Tiefenthal)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

Fortsetzung des Bereichs «Demokratie»

20. November 2025 **Lektion 10: Fallstudie «Wahlkreisgeometrie»** (Gächter)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

Bereich Gewaltenteilung

27. November 2025 **Lektion 11: Fallstudie Gerichte (polnische Justizreform)** (Gächter)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

4. Dezember 2025 **Lektion 12: Fallstudie Notrecht** (Gächter)

Lektüre: verfügbar auf OLAT

11. Dezember 2025 **Lektion 13: Übung «Electoral College»** (Essay HS 2025) (Gächter)

18. Dezember 2025 **entfällt [Essay]**

In der Woche vom 15. Dezember wird der Leistungsnachweis für diese Veranstaltung erstellt (Essay).

Lernziele der Vorlesung

Folgende Inhalte sollen vermittelt werden:

- *Vertiefung* der in den Vorlesungen Staatsrecht I und II vermittelten Grundkenntnisse
- *Erweiterung* der Kenntnisse im Staatsrecht in besonderen Anwendungsbeispielen und Problembereichen
- *Vergleichende Analyse* grundlegender Problembereiche der Staatslehre
- *Positionierung* des schweizerischen Staatsrechts innerhalb des grösseren staatsrechtlichen und ideengeschichtlichen Umfelds
- *Anwendung* von Erkenntnissen des allgemeinen Staatsrechts auf aktuelle Fragestellungen

Lehrformen

Das Lehrangebot besteht aus einer Mischung zwischen **digitaler Lehre** und **Präsenzlehre**, wobei die gesamten Lehrinhalte auch (nachträglich) digital zur Verfügung stehen.

Die meisten Lektionen finden als Präsenzveranstaltung zur vorgesehenen Zeit (Donnerstag, 14:00–15:45 Uhr) statt.

Sämtliche Veranstaltungen stehen nachträglich als **Podcast** zur Verfügung. Einige Lektion (siehe Plan) steht ausschliesslich als (vorproduzierter) Podcast zur Verfügung.

Nähere, jeweils aktualisierte Angaben finden sich auf der Website des Lehrstuhls bzw. auf OLAT.

Hilfsmittel für die Vorlesung

Lehrbuch (Grundlage)

HALLER WALTER/KÖLZ ALFRED/GÄCHTER THOMAS, Allgemeines Staatsrecht, 6. Auflage, Zürich/Basel/Genf 2020

Lektürematerialien

Die Lektürematerialien sind, nach Lektion aufgeteilt, auf OLAT verfügbar.

Podcast

Sämtliche Lektionen stehen nachträglich auf OLAT als Podcast zur Verfügung.

Leistungsnachweis – Essay

Der Leistungsnachweis wird durch das eigenständige Verfassen eines Essays zu einer aktuellen Frage des allgemeinen Staatsrechts erbracht.

Die Fragestellung (bzw. die Fragestellungen) wird (bzw. werden) am **Freitag, 12. Dezember 2025, um 10:00 Uhr** auf OLAT veröffentlicht. Der Essay muss am **Freitag, 19. Dezember 2025, bis 23:59 Uhr** über OLAT eingereicht werden.

In dieser Woche findet keine Vorlesung statt.

Vorgaben

- Umfang: Maximal 20'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Über diese Zahl hinausgehende Teile eines Essays werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. (Gezählt werden Text und Fussnoten, nicht aber die Verzeichnisse.)
- Formatierung und Zitierstil müssen einheitlich sein und den üblichen Standards entsprechen.

Bewertung

Der Essay wird nach formellen (40 %) und inhaltlichen (60 %) Kriterien bewertet.

Bei der formellen Bewertung werden die folgenden Aspekte zu je gleichen Teilen (5 %) berücksichtigt:

- sprachliche Qualität
- Verzeichnisse
- Aufbau und Systematik (Gliederung etc.)
- einheitliche und saubere Zitierweise
- Präsentation (Layout etc.)
- Qualität der Verarbeitung von Quellen (Literatur, Judikatur und Materialien)
- Art und Dichte der Belege
- Klarheit der Folgerungen (Ergebnisse)

Bei der inhaltlichen Bewertung werden die folgenden Aspekte zu je gleichen Teilen (20 %) berücksichtigt:

- Problemläuterung und Problemerkentnis (Beschreibung und Einordnung der Fragestellung, Vergleiche und Schlüsse etc.)
- Diskussion der Argumente (Differenziertheit, Querbezüge, Wertungen etc.)
- Qualität des eigenen Beitrags (Reflexion der verschiedenen Möglichkeiten, Abwägungen, Bezüge zu bestehenden oder diskutierten Lösungen etc.)